Handelsgericht. Durch Rath- und Bürgerschluss vom 3ten August 1815 be-
 Hier werden ausschliesslich streitige Handlungssachen angebracht und entschieden,
 so wie sämmtliche Fallitsachen, deren Schuldenmasse über 4000 $\mathcal{K}$ Cr. beträgt, unter
 dessen Ausspicien administriert und zur Beendigung gebracht werden. Es besteht aus
 einem Präses und einem Vice-Präses, 10 Richtern (Kaufleuten), einem Actuar, dessen
 Substituten und zwei Actuarius-Assistenten, welche Letztere zugleich als Registrato-
 ren bei dem dem Handelsgerichte zugewiesenen, seit Anfang 1836 bestehenden
 Firmen- und Procuere-Wesen fungiren, und zwei Schiffs-Registratoren, und sind bei
 diesem Gerichte fünf Kanzlisten und vier Gerichtsboten angestellt. Der Präses und
 der Vice-Präses sind graduirte Rechtsgelahrte. Das Handelsgericht theilt sich bei
 seinen Sitzungen in zwei Kammern: in einer derselben führt der Präses, in der an-
 dern der Vice-Präses den Vorsitz. Die Sitzungen der ersten Kammer sind am Mon-
 tage und am Donnerstage, die der zweiten am Mittwochen und Sonnabend, von
 10 Uhr. Dienstag ist eine Audienz zur Producirung der Schriftsätze in den zum
 schriftlichen Verfahren verwiesenen Sachen. Für die Behandlung der Fallitsachen
 werden zwei Commissarien ernannt und besteht für diesen Theil der Beschäftigun-
 gen des Handelsgerichts ein eigenes Actuarat mit einem graduirten Actuar, welcher
 auch zugleich die Untersuchungen in den kleineren Fallitsachen, sogenannten Dielen-
 Concursen, hat. In den öffentlichen Audienzen findet mündliche Verhandlung Statt.
 Das Weitere über dieses Gericht, dessen Sitzungen jetzt in dem ehemaligen Weisen-
 hause (im dritten Stockwerk des südlichen Flügels) gehalten werden, sehe man in
 der Ordnung und dem Reglement des Handelsgerichts (bei dem Rathbuch-
 drucker, Herrn Meissner, Schopenstehl no 1, zu erhalten.)

Handlungs-Academie, Praktische, Ferdinandstrasse no 33, begründet von dem im
 November 1831 verstorbenen, sehr verdienten Carl Crüger, Verfasser der bekannten
 Werke: „Der Kaufmann,“ „die Handels-Geographie,“ und „der Comptoirist.“ Von
 einer mehr praktischen Tendenz, als die 1768 durch den Professor Büsch hier errich-
 tete Handlungs-Academie, ist dieses Institut hauptsächlich bestimmt, tüchtige Comptoi-
 rarbeiter zu bilden, und deren höhere Ausbildung zu bewirken, indem es den-
 selben das Praktische und Theoretische des Welthandels zugleich anschaulich macht,
 richtige Begriffe vom Fache bei ihnen weckt, und wichtige Materialien zur kauf-
 männischen Speculationslehre liefert. Es ist zu dem Zwecke für die gehörig
 vorbereiteten Jünglinge ein regelmässiger Course auf die Dauer von 12 Mon-
 aten eingerichtet.

Der 1834 durch den jetzigen Director getroffenen Einrichtung gemäss, leistet das
 Institut Folgendes: 1) Es bildet Jünglinge, die erst in ein Handlungs Comptoir zu
 treten beabsichtigen. 2) Es verschafft denjenigen, die ihre Lehrzeit bereits beendigt
 haben, Gelegenheit, sich die kürzeste und anerkannt beste Methode des Buchhaltens
 anzueignen, fremde Sprachen zu erlernen, und die mancherlei, dem Kaufmann unserer
 Zeit unentbehrlichen sonstigen Kenntnisse zu erwerben. 3) Es bietet hierherkommen-
 den Fremden ganz besondere Gelegenheit, sich nicht nur in den oben erwähnten Ge-
 genständen und der deutschen Sprache zu vervollkommen, sondern hauptsächlich die
 in ihrer früheren Laufbahn mangelhaft gebliebene Kenntnisse vom Seehandel zu be-
 reichern, welchen Mangel sie sonst wohl durch Annahme einer Stelle als Volontair
 an einem Comptoir zu ersetzen trachten. 4) Die Academiker im Allgemeinen erlan-
 gen den noch sehr zu berücksichtigenden Vortheil, mit jungen Leuten aus geachteten
 Familien des In- und Auslandes zusammen zu treffen und so Veranlassung zu finden,
 Verbindungen zu schliessen, die im kaufmännischen Leben für die Zukunft oft von
 der grössten Wichtigkeit sind. — Der jetzige Director ist Herr J. C. B. Langhenie.
 Der Prospectus wird gratis in der Academie, so wie in der Herold'schen Buchhand-
 lung und Hörsenhalle ausgegeben.

Hanseatischer Verein. Diesen Namen führt eine Privat-Gesellschaft, deren Mitglie-
 der in den Jahren 1813 bis 1815 an dem Kampfe zur Befreiung Deutschlands Theil
 genommen haben. Ausser denen, die damals zur hanseatischen Legion gehörten, kann
 Jeder darin aufgenommen werden, der in jenen Jahren unter irgend einem Corps in
 den Heeren der Verbündeten diente. Auch kann ein Jeder, der diese Bedingungen
 erfüllte, ohne selbst Mitglied zu seyn, an den Zusammenkünften Theil nehmen, so-
 bald er von einem Mitgliede eingeführt wird. Der Zweck dieses Vereins ist theils
 die Fortsetzung der in jener grossen Zeit geknüpften Bekanntschaften, theils die Un-
 terstützung solcher ehemaligen Cameraden und deren Angehörigen, die der Hülfe
 bedürfen. Die Wahl der Mitglieder geschieht durch Ballotement. Das Local der
 Versammlung ist im Hôtel zur alten Stadt London, neuer Jungfernstieg no 11, und
 die Zeit derselben im Winter, Donnerstags, Abends 6 Uhr.

Harmonie. Unter den Instituten, welche der gesellschaftlichen Erholung und Unter-
 haltung gewidmet sind, nimmt die Harmonie, sowohl hinsichtlich ihres Zweckes, als
 ihres vieljährigen Bestehens einen ehrenwerthen Platz ein. Diese Gesellschaft, aus
 den wöchentlichen Zusammenkünften einiger achtbaren Bürger entstanden, wurde am
 15ten November 1789 begründet und feierte am 15ten November 1839 ihr fünfzig-
 jähriges Stiftungsfest. Anfänglich bestand sie nur aus wenigen Mitgliedern, bald
 aber zählte sie deren schon über 300 und eine Veränderung des Locals ward noth-
 wendig. Man kaufte ein geräumiges Versammlungs-Haus (auf den grossen Bleichen),
 richtete es zweckmässig ein, und eröffnete es im April 1793. Im Jahre 1836 wurde
 das Local der Gesellschaft bedeutend vergrössert und der inneren Einrichtung die
 Eleganz ertheilt, welche der Geschmack der Zeit verlangte. Durch den grossen Brand,

welcher unse-
 jenes Gebäu-
 jetzt, nach e-
 tung, ein ne-
 und im Anfa-
 Fronte und i-
 tief. In zw-
 der ersten be-
 und ein grö-
 Vom Vestibu-
 wiederum m-
 ist, in den
 eisernen Pfeil-
 erhöhte Sit-
 geräumige V-
 derselben üt-
 zur zweiten
 Garderobe-
 Spielsaal e-
 Localen der
 die Wandde-
 Fensteröffnu-
 Bögen verb-
 senen Wand
 Cirkels der
 Lucas Crana-
 liche Maler
 ein kleinere
 Oeconomien
 Souterrain
 Restauratio-
 erleuchtet.
 Harmonie
 Schiller an-
 haltung un-
 durch Benn-
 der Mitglie-
 net und so
 prompte Be-
 alle Spiele-
 gen und au-
 (die Tageb-
 mässig vor
 Auswahl d-
 Abwechsell-
 haltige Bib-
 here hiesig
 Verlage, se-
 Die Biblio-
 setzung im
 tag, Mitte-
 oben geöff-
 übertragen
 Wahl vern-
 einzelnen
 Hebemaschi-
 Zimmerme-
 genügender
 und in Fl-
 bock auf
 oberhalb d-
 bock bis z-
 unterhalb
 hauptsächl-
 ähnlicher
 bisher in
 Haten-Dep-
 net. Durch
 Hebemasch-
 der Erster-
 Heine'sche,
 benen He-
 gestiftete
 länfig nur

Soiled Document

Bleed Through